

Bickenbacher Rathauspost



Nordseefreizeit der Kinder- und Jugendförderung

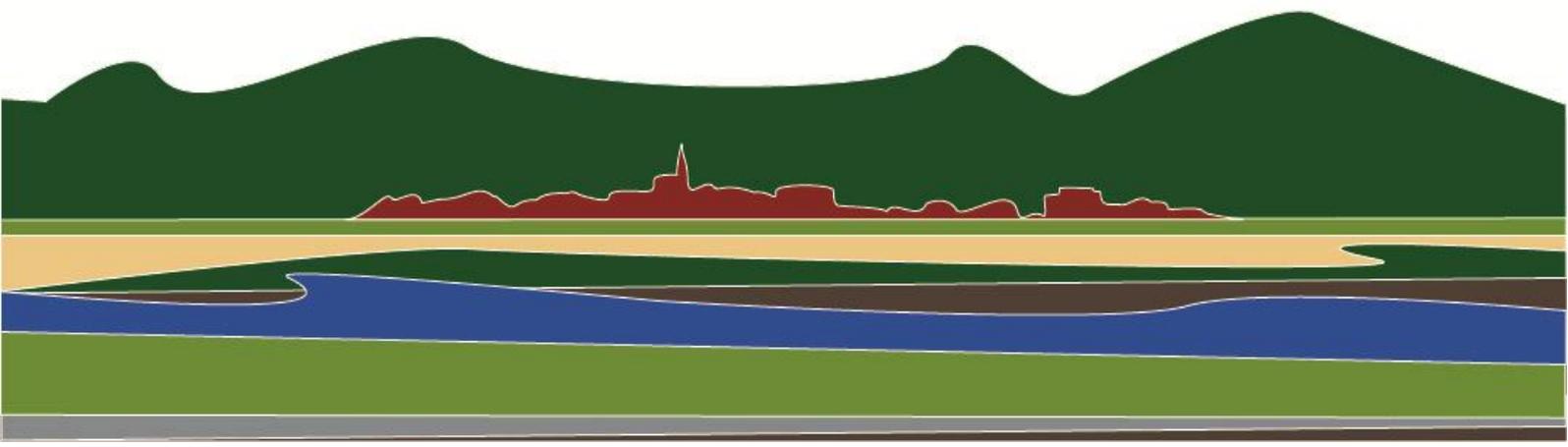
Die Gemeinde Bickenbach bot in diesem Jahr erstmalig eine Sommerfreizeit für 5. und 6. Klässler an, weil diese schon aus dem Ferienspielangebot für Grundschüler herausgewachsen sind und noch zu jung für das Jugendcamp, das jährlich mit der Partnergemeinde in Frankreich für Jugendliche ab 13 Jahren stattfindet. Von Samstag, 26.07. bis Sonntag, 03.08. 2025 war die Insel Spiekeroog das Ziel.

„Mit sechzehn Mädchen und Jungen aus Bickenbach war die Fahrt schnell ausgebucht“, freut sich Bürgermeister Markus Hennemann über den Erfolg der Freizeit und ergänzt, „Als inklusive Freizeit wurde die Freizeit vom Land Hessen gefördert, wodurch die Kosten für die weite Anreise und die Unterkunft im CVJM Haus „Quellerdünen“ mit Vollverpflegung im Rahmen bleiben konnten“.

Mit Kleinbussen ging die Tagestour nach Neuaharlingersiel und von dort aus weiter mit der Fähre auf die autofreie Insel Spiekeroog. Dort legten wir jeden Tag viele Kilometer zu Fuß zurückgelegt. Nur anfangs kam noch die Frage auf, wann denn der Bus kommt, der uns abholt. Bald gehörten die Fußwege wie selbstverständlich zum Programm. Manchmal wurde noch ein Bollerwagen ausgeliehen, um sich gegenseitig auch mal ein Stück zu ziehen.

Die Kinder konnten sich nach ihren Interessen in verschiedene Angebote einwählen. Einige Aktionen waren für die ganze Gruppe geplant. Ein besonderes Erlebnis war dabei am Montag die Wattführung, die neben dem Kennenlernen der zahlreichen Lebensformen im Watt auch riesigen Spaß beim Durchschreiten der tiefen Schlicklöcher machte.

Die Hälfte der Gruppe hatte sich für den Mitmachzirkus „Tausendtraum“ entschieden. Ab Dienstag probten die Kinder jeweils vormittags für die große Aufführung in der Zirkusmanege am Freitagabend. Hier war der Rest der Gruppe im begeisterten Publikum und bejubelte die Auftritte der jungen Artisten. Auch Jugendpfleger Patrik Ebberts wurde für eine Clownseinlage aus dem Publikum gefischt.



Die Kinder, die vormittags nicht beim Zirkus waren, spielten Erlebnisgolf, besuchten das Nationalpark-Haus „Witbülten“ oder begaben sich auf eine vogelkundliche Entdeckertour.

Nachmittags war der endlose weiße Strand ein Magnet für die ganze Gruppe und auch bei nicht ganz so heißen Temperaturen wurde im Meer gebadet, bei teilweise beeindruckend hohen Wellen.

Die vielen tollen Ideen des Teams Kathrin Duckheim, Meike Weigold und Kamran Ahmad vom Grillen mit Stockbrot, spannenden Spieleabenden und Kreativangeboten ließen nie Langeweile aufkommen.

Ein weiterer Höhepunkt war am Samstag die Fahrt mit einem alten Fischkutter bei stürmischem Seegang. Beim Erlebnisfischen konnten die Meerestiere ganz aus der Nähe betrachtet werden, bevor sie wieder ins Wasser gelassen wurden. Ein besonderes Erlebnis war dann die Beobachtung der zahlreichen Seehunde, die sich auf der Sandbank vor der Insel tummelten und denen sich der Kutter bis auf wenige Meter nähern konnte, weil die Tiere an das Geräusch des Schiffes gewöhnt sind.

„Alle Spiekeroogfahrer waren rundum begeistert und haben jetzt schon wieder Sehnsucht nach me(e)hr“, resümiert Jugendpfleger Patrik Ebbers.